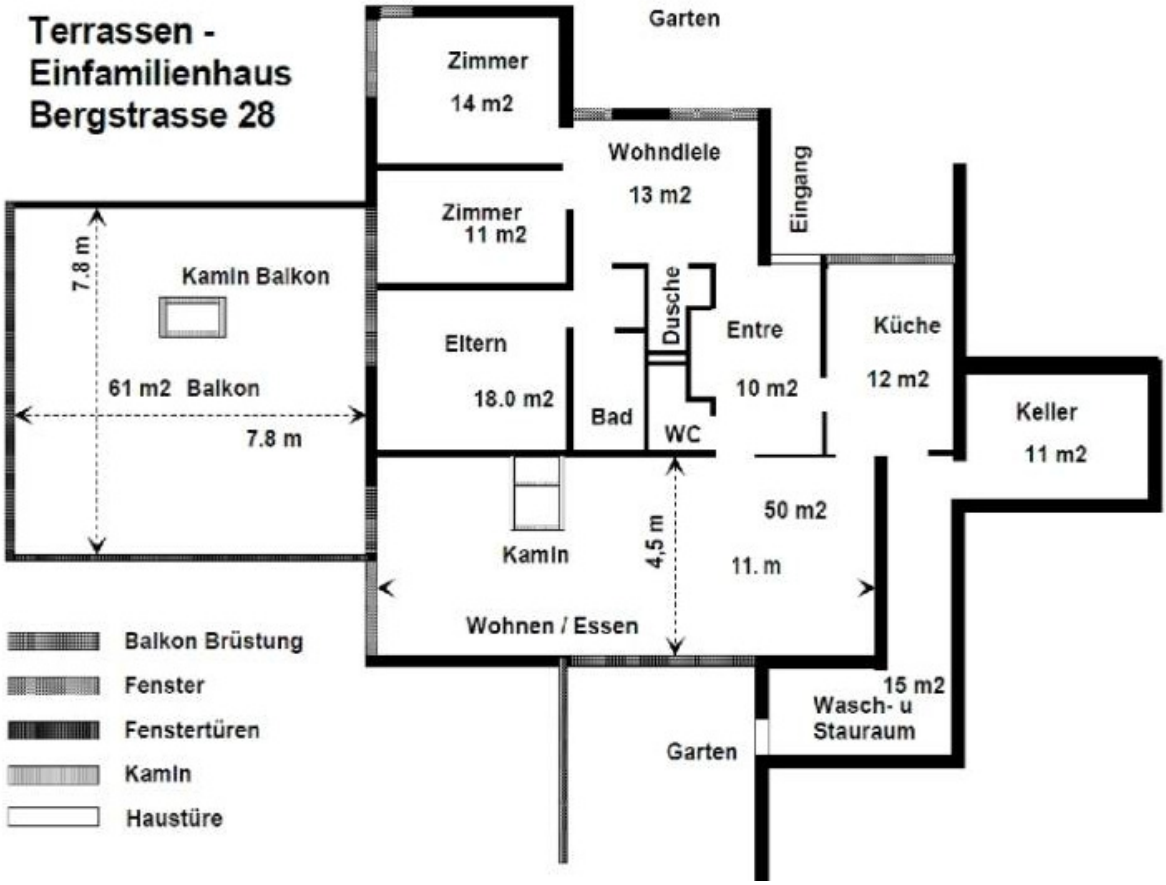
Prof. Dr. Alfred Toth

Raumsemiotische Relationen zwischen systemexternen und systeminternen Raumfeldern

1. In Toth (2014) hatten wir auf charakteristische Fälle von Iconizität und Nicht-Iconizität äußerer und innerer Raumfelder bei Kopfbauten mit Übereck-relationen hingewiesen. Es liegt auf der Hand, daß man die Relationen zwischen dem Außen (A) und dem Innen (I) eines Systems selbst raumsemiotisch (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) subkategorisieren kann.

2.1. Iconisch3 A-I-Relationen

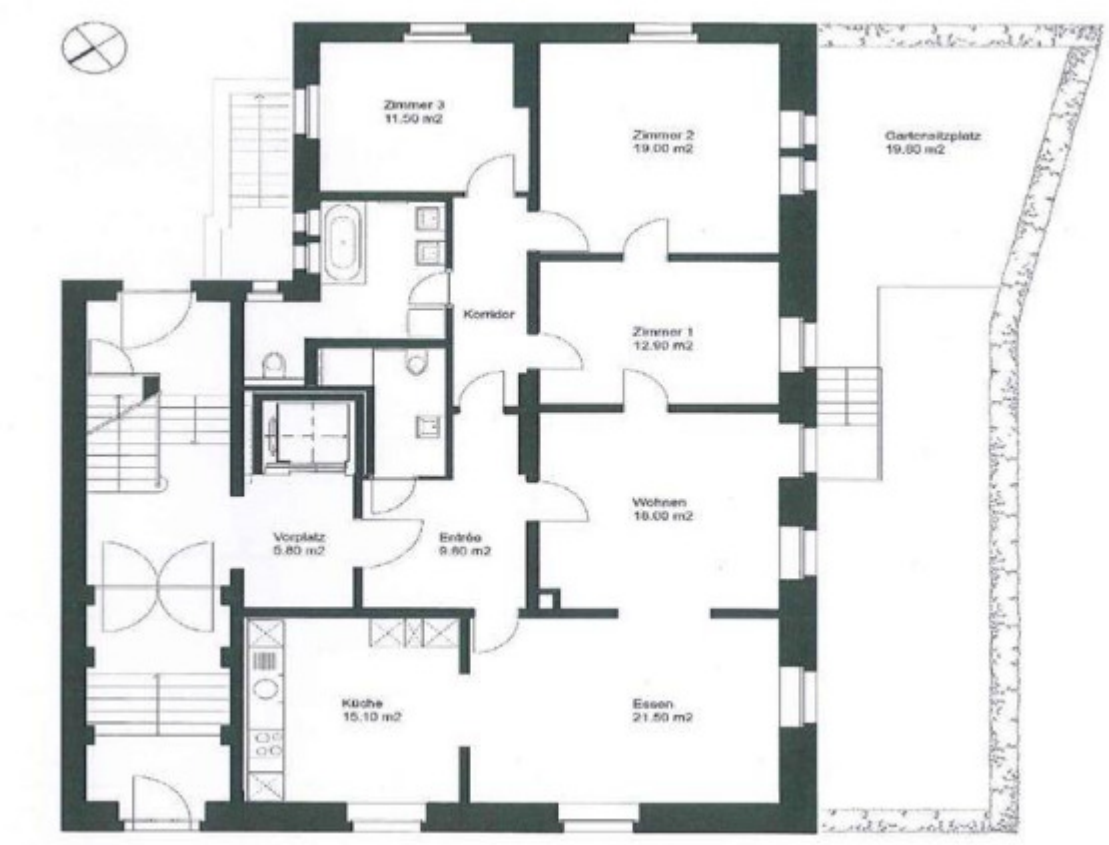
Man beachte, daß die folgenden A-I-Relationen in hohem Maße iconisch sind, z.B. ist selbst das transitorische Seitenfeld links oben auf dem folgenden Plan in einer transitorischen Adjazenz zweier eingebetteter Teilsysteme reflektiert.



Bergstr. 28, 8044 Zürich

2.2. Indexikalische A-I-Relationen

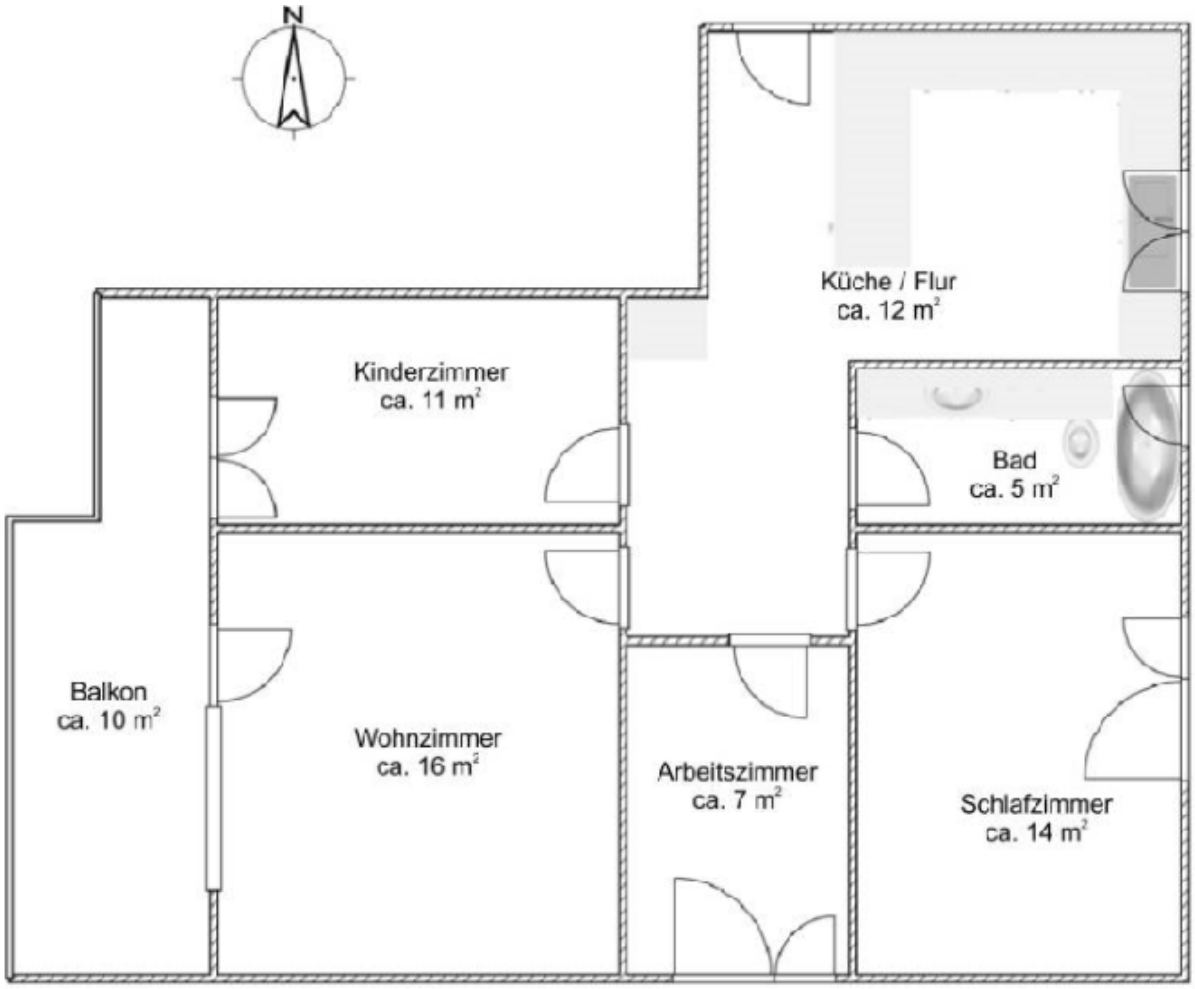
Die Indexikalität zwischen A und I zeigt sich im folgenden Grundrißplan in der quasi-zyklischen Anordnung der eingebetteten Teilsysteme, welche die Struktur des Randes zwischen dem System und seiner Umgebung reflektiert. Diese Quasi-Zyklizität wird nur vom partiell dem System linksadessiven Treppenhaus einerseits und dem total rechtsadessiven andererseits Garten gestört.



Volkmarstr. 4, 8006 Zürich

2.3. Symbolische A-I-Relationen

Von symbolischer A-I-Relation sprechen wir dann, wenn die Raumfeldstruktur von A in I nicht oder kaum reflektiert wird, wie im folgenden Plan-Beispiel, in dem z.B. einem Nachfeld-Anbau ein ein transitorisches eingebettetes Teilsystem oder dem linksadessiven Balkon zwei adjazente Teilsysteme, usw. korrespondieren.



Luchswiesenstr. 190, 8051 Zürich

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Nicht-Iconizität äußerer und innerer Raumfelder. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014 14.11.2014